Total versifft im Kaufhaus - eine Story aus einem Internet - Forum
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - 01/2024

Gelangweilt saß ich vorm Fernseher, wo mal wieder nichts Gescheites lief. Also machte ich stattdessen den Computer an. Mal sehen wer sich heute im Chat tummelt. Da ich davon ausging, das auch dort heute nichts besonders los ist, wollte ich mir dabei wenigstens alleine etwas gönnen. Zog mir meine Lieblingshose an. Die, die ich schon mehrmals vollgesaut hatte. Mit was? Hab die nicht nur ständig vollgepißt, da ging auch mal ne volle Ladung mit rein, wie es halt mal so passiert, wenn man geil ist. - Wenn ich nun wollte, konnte ich mich daran aufgeilen beim surfen, weil die Hose so rattenscharf nach Siff stinkt. Dabei meinen Schwanz durch abreiben durch die Hose anwachsen und dazu meine aufgestaute Pisse laufen lassen und noch mehr, wenn ich Lust darauf bekomme. - Doch der Abend im Internet war wieder einmal so frustrierend, das ich noch nicht mal dazu Lust hatte. Es war wie so oft kein richtig versauter Kerl online, oder die Kerle saßen wohl alle nur vor ihrem Computer und wicksten auf irgendwelche Pics ab, statt mal ein Date zu wagen. - Plötzlich wurde ich im Chat angetickert "Na, Lust auf ein goiles Date am Wochenende? Finde dein Profil echt lecker." Klar hatte ich Lust auf ein versifftes Date. Nach ein paar Worten, stellte sich heraus, dass da wohl unsere Vorlieben echt gut übereinstimmten. Also, habe ich ihn kurzerhand eingeladen. Da es für heute schon zu spät war, sagte er für Freitagabend zu.

Der Freitag kam und ich war den ganzen Tag total aufgeregt. Er sah auf seinen Bildern, die er mir da im Chat sandte, echt geil aus, genau mein Geschmack. Auf den Bildern trug er eine total knappsitzende verblasste Jeans und dort war nicht nur sein pralles Schwanzpaket gut so erkennen. Es könnte auch sein, dass die Jeans vollgepißt ist, aber das kann auch nur ein Schatten sein. Bei so Bildern weiß man das nie so genau. - Endlich war Freitagnachmittag, ich war zu Hause und überlegte, was ich anziehen sollte. Ich entschied mich für eine knackige, noch recht saubere 501. Ich überlegte aber auch, ob ich nicht doch meine verpisste Jeans oder was anders anziehen sollte. Denn er hatte gesagt, dass er so was mag... - Plötzlich klingelte es. Er war eine gute Stunde zu früh. Ich öffnete die Tür. Mein Atem stockte. Er sah in Natura noch besser aus als auf den Bildern, was selten genug der Fall ist. "Hallo, ich bin Thomas..." begrüßte er mich. Er war ca. 1,85 groß und gut gebaut und hatte dunkelbraune ca. 3 mm lange Haare. Beim Alter hatte er nicht gelogen, ich schätzte ihn auf Ende Zwanzig. Er hatte im Internet 28 Jahre angegeben. - Doch zu meiner Überraschung hatte er keine Jeans an, sondern war total in Sportswear unterwegs. Trotzdem seine blaue Adidas-Trainingshose recht weit geschnitten ist, zeichnete sich dennoch eine ordentliche Beule vorne ab. Beim genaueren Hinsehen fiel mir auf, dass sich dunkelblaue Ränder und viele Wichsflecken auf der Hose abzeichneten. Er müsste in die schon häufiger gewichst, wenn nicht sogar reingepißt. Nur eins, das merkte ich noch nicht, denn sie roch auch lecker versifft roch, gerade so wie ich es ja nun mal mag. Nur weil es selten ist, das andere genauso mit einer Hose gleich erscheinen, da hatte ich es zunächst für nicht möglich gehalten. Denn wer ist schon so cool drauf, mit einer totalen Siffhose in der Öffentlichkeit umherzugehen.

Ich bat ihn also hereinzukommen und wir umarmten uns noch an der Tür, als wären wir alte Kumpels. Er schaute mich danach an und sagte "Ne leckere Jeans, die du da anhast. Man sieht gut wo dein Schwanz liegt. Aber die ist ja total sauber, gar nicht siffig..." Ich wurde etwas verlegen. Klar, wir hatten ein versautes Date vereinbart und ich stehe mit einer sauberen Jeans vor ihm. Hätte mir ja wirklich was anders anziehen können. "Ich war mir nicht sicher, dass du es wirklich so magst wie wir es im Chat besprochen hatten," log ich etwas, weil ich schon so oft von anderen hörte, wie versaut sie sein wollen, es aber dann doch nicht sind, oder es sich nicht

trauen es doch real zu machen. Zugegeben - eine recht dürftige Ausrede. "Hast du auch Sportswear? Zieh dir doch auch ne Adidas oder so was aus dem Glanzstoff..." sagte er "ich stehe da total drauf." Ich bekam einen Steifen, er hatte also tatsächlich genau meinen Fetisch. Denn neben knackigen, engen Jeans, mag ich nun mal auch diese Glanzhosen. - Also, nichts lieber als das, dachte ich mir. Ich zog mir auch so eine dunkelblaue Adidas-Trainingshose an. Und die war wirklich total fleckig vom reinpissen und wichsen war. Also Unterhose trug ich sowieso nur einen Boxershirt, der Zufällig „nur“ verschwitzt ist. Erst jetzt wo wir beide so eine eingesaute Hose trugen, bemerkte ich den geilen Geruch, der sicher nicht nur von meiner Hose stammt. Als ich so vor ihm stand, lächelte er breit "Ja, schon viel besser." Seine Hand griff sofort nach meiner Beule und unsere Gesichter kamen sich näher. Er zog mich zu sich heran, fasste mir an den Arsch und wir küssten uns wild ab. Ich war total geil auf ihn...

Bevor wir noch hier im Flur weitermachen, bat ich ihn ins Wohnzimmer. Denn wir wollten es richtig lange und ausgiebig genießen. Nicht einfach nur ein schnelles abwischen. Setzen uns auf das Sofa, wo ich sowieso meist eine Plane als Schutz drüber habe. Als nächstes tranken wir gemeinsam reichlich Kaffee, Bier usw. und aßen eine große Pizza, die ich extra für uns bestellt hatte. Dabei unterhielten wir uns recht angeregt. Wir sind uns einig, dass es im Cyberchat viele gibt, die nur vorgeben, dass sie es versaut mögen. Doch wenn es ums reale machen geht, dann kneifen sie meist. - Thomas schaute mir dabei immer wieder tief in meine Augen und wir lächelten. Er war wirklich ein Prachtkerl. Nach etwas mehr als eine Stunde meinte er "Ich hab mächtig Druck, war schon zwei Tage nicht mehr auf Toilette." Grinste, griff sich zwischen die Beine und drückte einen Finger in seine Furche. "Geht mir genauso", entgegnete ich ihm und dachte, dass er gleich sagt, dass wir es im Bad machen könnten, aber er sagte ganz was anders, als ich erwartet hatte. "Hast du dir schon mal Outdoor Public die Hose so richtig eingesaut?" fragte er und massierte seinen Schwanz dabei ab, wo sich bereits eine erste feuchte Stelle anzeichnete. Ich hätte es als geil empfunden, wenn er sich sofort eingepisst hätte... - Mein Herz klopfte wie wild, in der Hoffnung, dass er mir den Gefallen tut, sich für mich einzupissen. Ich beantwortete ihm noch seine Frage "Ja, hab ich. Habe mir Gummiklamotten unter die Jeans angezogen und bin so unterwegs gewesen und ließ es laufen..." - "Geil, hast du Lust, es mal ohne Gummihose zu machen?" - "In den Sport-klamotten, die wir gerade anhaben?" fragte ich ihn und stellte es mir schon vor, wie es wohl wäre, das mal zu machen. Fand die Idee total geil. Einfach so in die Hose machen, dass es fast jeder mitbekommen kann. Doch irgendwie hatte ich Zweifel, ob es tatsächlich so klappt. "Jo, warum nicht? Wir ziehen uns noch eine Radlerhose unter die Adidas-Trainingshose, und wir können losgehen" sagte er. "Wohin? In den Wald?" - "Nein, einfach so in die Stadt." Ich schluckte. Einfach so unter Leute gehen, und dann die Klamotten einsauen, das verlangt schon richtig Mut. In einem abgelegenen Waldstück, das hatte ich schon öfters gemacht. Aber ich war megageil, und wollte es auch Live erleben, wenn er den Druck einfach ablässt. "Dann lass uns gleich losgehen", sagte ich mit zitternder Stimme.

Wir zogen uns beide noch eine ältere, deutlich sichtbar getragene Radlerhose unter die Adidas-Trainingshose, dazu ein paar alte Sneakers und eine Trainingsjacke an. Beim Anziehen konnte ich das erste Mal sein Gehänge sehen. Ein leckerer Schwanz, der wohl wie meiner nicht frisch gewaschen ist. Diesmal konnte ich das Aroma deutlich riechen. Er bemerkte auch, dass mein Schwanz genauso lecker sein muß. Griff kurz zu und meinte "das ist ein leckerer Teil." Prompt richtet sich mein Schwanz mehr auf. Doch bevor wir beide eine volle Latte bekommen, zogen wir schnell die Radler hoch. Dabei beugte er sich mehr als aufreizend und ich konnte noch seine ebenfalls siffige Arschritze sehen. Da waren mehr als nur braune Spuren, von nicht abwischen nach dem Kacken. Er sagte es auch gleich. "Wenn ich länger einhalte, drückte sich immer was raus, wenn ich mal furzen muß." Anerkennend leckte ich mir mit der Zunge über den Mund.

Wie ich meine Radler hochzog, sah er auch meinen dreckigen Arsch genau an. Worauf ich sagte "Vorgestern hatte ich mir fast vollständig in die Hose gemacht..." Er grinste nur und zog seine Trainingshose über die Radler. Zufällig sah ich noch, dass die Radler noch mehr eindeutige Spuren hat, als meine. Wie wir nun so vorbereitet im Flur standen, fragte ich "sollten wir vielleicht was zum drüber ziehen mitnehmen? Ich habe eine schwarze Adidas-Regenhose, da sieht man es nicht so viel." Er lachte "OK, hast Recht, ist vielleicht besser. Aber nicht gleich anziehen, sondern einfach erst mal nur mitnehmen." Ich stopfte mir die Regenhose in meinen Rucksack. Er nahm auch seinen Rucksack und nun war somit bereit für den Trip.

Wir verließen das Haus. "Lass uns das Auto nehmen und ins Parkhaus fahren, dann haben wir die Chance, schnell zu verschwinden, wenn es unangenehm werden sollte" sagte ich zu ihm. Er grinste mich an und sagte "OK, is ne gute Idee. Ich bin total geil drauf, mit dir durch die Stadt zu laufen und zu wissen, dass du dir in die Hose geschissen hast." - "Geht mir bei dir genauso, bist eine lecker geile Sau..." lachte ich zurück. Wenig später, parkte ich das Auto im Parkhaus vom größten Einkaufszentrum der Stadt. Als erstes bummelten wir durch das Kaufhaus. Bei einem Stehcafe bleiben wir, und aßen und tranken noch was. Schon wie wir da so standen, da merkte ich, dass mein Bauch so voll ist, das ich ohnehin gleich abdrücken müßte. (Hatte auch am Morgen wie immer schon sehr viel gegessen) Auch bei ihm merkte ich, dass er seine Beine recht stark zusammenpresste und sich immer wieder mal an den Bauch faßt und sich die Arschritze mit der Hand abdrückte. Bestimmt konnte er sich auch nicht mehr allzu lange einhalten. Ich sah ihn an und fragte "wie wollen wir es machen? Ich kann es kaum noch einhalten..." - "Ja Mann, ich hab wohl zu viel gegessen, das muß jetzt aber mal raus... Komm lass uns raus auf die Straße gehen." Ich nickte, und so bummelten wir jetzt weiter von Schaufenster zu Schaufenster. "Wir können ja vereinbaren, dass es bis zu einem bestimmten Schaufenster passieren muss" sagte er dann noch "Gute Idee." Ich war total aufgeregt, meine Hände zitterten vor Aufregung und ich war supergeil drauf. Wir waren mittlerweile auf dem langen Gang im Center und standen vor den ersten Schaufenstern. Thomas sagte "Dort hinten ist ein Sporthaus. Auf den Weg bis dahin werde ich den Druck ablassen." - "Sag mir aber bitte, wann es passiert", bat ich ihn. Er nickte.

Wir bummelten langsam von Schaufenster zu Schaufenster, und ich wurde immer aufgeregter. Auch ihm war die Aufregung deutlich anzusehen. Erst recht in unseren Hosen meldeten sich unsere Penisse, die sich deutlich erhoben... - Er lächelte zu mir herüber und fragte "bist du am Sporthaus dann auch versifft?!" - "Ja klar, bis zum normalen Klo könnte ich es sowieso nicht mehr einhalten, das geht unweigerlich alles in die Hose..." Die vielen Leute um uns herum interessierten mich gar nicht mehr, ich hatte nur Augen für Thomas. Wir gingen langsam und das Sporthaus kam immer näher. Vor einem Jeansladen blieb Thomas stehen und seine Hände versanken in den Taschen seiner Hose. Seine Beine waren leicht auseinander und ich sah, wie er sie noch ein wenig mehr auseinander rückte, so dass sie eine leichte Grätsche bildeten. Für die anderen Menschen, sah das sicher so aus, als wolle er einen Breakdance machen. Er schaute mich an. "Hier und jetzt drück ich ab", sagte er zu mir. Meine Augen waren wie gebannt auf seinem Hintern. Die Trainingshose war über den Hintern leicht gespannt, weil Thomas die Hände vorn in den Taschen hatte. Und dann passierte es. Es bildete sich an seinem Hintern eine leichte Beule, die größer wurde. Er stand hier, mitten auf der Einkaufsstraße und machte sich wirklich in die Hose. In dem Moment bekam ich sofort eine Mords-Latte. Er ging leicht in die Knie und ich sah, wie die Anstrengung in seinem Gesicht langsam einem Lächeln wich. "Du darfst ruhig mal fühlen", grinste er mich an. Ich griff vorsichtig an seinen Hintern und konnte deutlich den Haufen spüren, den er in der Hose hatte. "Jetzt bist du dran", sagte er zu mir. Ich war völlig rattig und antwortete "Ja, ich kann es kaum noch halten." Ich rückte meinen

steifen Schwanz zurecht, zum Glück sind die Radlerhosen schön eng, so dass man den Schwanz durch die Trainingshose nicht so deutlich sieht. Thomas stand da und schaute mich neugierig an. Ich vergrub auch meine Hände in den Taschen meiner Hose und begann, langsam loszulaufen, so dass er kurz hinter mir war. Während ich Schritt für Schritt machte, entspannte ich meinen Muskel und ließ es langsam kommen. "Wow, du kannst während des Laufens abdrücken", hörte ich Thomas hinter mir sagen. "Ja, aber wenn ich stehen bleibe, geht es schneller", entgegnete ich. "Nein, geh ruhig langsam weiter." Ich machte also sehr langsam meine Schritte und dabei waren die Beine auch leicht gegrätscht, aber so, dass es kaum jemandem anders auffallen kann. Das hatte ich schon oft genug ausprobiert. Der erste Kackbolzen, der sich langsam in meine Hose schob, war recht hart und von hinten bestimmt deutlich als lange Wurst zu erkennen. Ich spürte es genau, wie sich die Wurst nach links ins Hosenbein schiebt. - Gut das wir die Knie langen Radler angezogen haben. Denn sonst wäre nun die Kackwurst im Hosenbein durchgerutscht. So aber steckte sie nun wie eine Stange am Arsch fest. Ich genoss diesen Augenblick. Dann blieb ich stehen, ging ganz leicht in die Knie und ließ den Rest raus. Dabei hatte ich mich allerdings gründlich verkalkuliert. Da ich zwei Tage nicht war, war es kein kleiner Rest, sondern noch eine ordentliche Menge, die sich den Weg in meine Kimme bahnte. Leicht verlegen blickte ich ins Schaufenster neben mir. Ich sah in der Spiegelung die dicke pralle Beule am Arsch. "Wow, so ne fette Beule hab ich schon lange nicht mehr gesehen", hörte ich Thomas sagen. Und dann hatte ich auch schon seine Hand an meinem Hintern. Er drückte meine Beule nur leicht ab. Er achtete darauf, dass er den fetten Haufen nicht zermatscht, denn dann würde die Hose auch erkennbar eingesaut. Ich stöhnte leise auf vor Geilheit. Die Leute die an uns vorbei gingen, sahen uns für den Bruchteil einer Sekunde an. Hatten sie es erkannt, dass wir beide die Hose randvoll haben? Es schien niemanden zu interessieren sie gingen wortlos wie immer weiter. Wir beide grinnten uns kurz an und gingen weiter bis zum Sporthaus. Das wir jetzt noch breitbeiniger gehen mußten, war schon etwas komisch. Aber uns gefiel es einfach.

Wir standen nun vor dem Schaufenster des Sporthauses und es war tatsächlich passiert. Wir hatten beide die Hose total voll. "Lass und dort drüben auf die Bank setzen", sagte Thomas. Ich nickte. Mir war klar, jetzt will er das wir die Kacke so richtig in der Hose plattsitzen... -also gingen wir zur Bank. Wie wir uns hinsetzten, drückte ich meinen Haufen richtig breit, und rutschte sogar mit meinem Arsch über die Sitzfläche, so dass auch meine Eier mitten in der Masse klebten. Ein supergeiles Gefühl. "So mag ich es", sagte ich zu Thomas. Er schaute mich an und lächelte. "Ja, das war auch einer meiner geheimsten Wünsche, dass so was mal passiert. Die Tucken aus dem Internet wagen sich so was sicher nicht..." Wir grinnten uns an und schoben mit Absicht unsere Ärsche über die Bank, damit die Kacke sich noch mehr verteilt. Wir beide spürten, wie der Matsch nicht nur unsere Arschbacken einsaute. Sondern auch alles an den Eiern und Schwanz klebte. Ein leichter Geruch nach Scheiße machte uns für einen Moment verlegen. - Wir standen von der Bank auf und begutachteten unsere Ärsche, ob schon was von draußen zu sehen war. Aber es war alles OK, und wir konnten so weiterlaufen. Einige Passanten schauten uns zwar leicht irritiert hinterher, aber keiner sagte etwas. Konnte ja gut sein, dass man mal ordentlich einen hat fahren lassen. Bestimmt dachte keiner, dass wir mit vollen Hosen unterwegs waren. Auch wenn unsere Bolzen schon recht auffällig die Hose beulten. "Jetzt möchte ich noch wo anders hin, damit wir richtig weiter machen können..." Ich nickte und massierte noch mal meinen halbsteifen Schwanz ab, sagte aber noch "... ich möchte mir zur Sicherheit meine Regenhose überziehen." Er nickte. Wir verschwanden also hinter einer Ecke und wir zog uns schnell die Regenhose über. "Jetzt kann ich ja endlich pissen", grinste er mich an. Mir wurde schlagartig klar, er wollte mir in die Regenhose pissen. Ich lachte und sagte "Tu dir keinen Zwang an."

Er stellte sich hinter mich. Dann drückte er mir mit der Hand leicht auf die Schulter, damit ich

in die Knie gehe, damit er mir hinten auf meinen Arsch pissen kann. Ich merkte, wie er meine Regen hose am Bund leicht nach hinten wegzog. Dann wurde mein Hintern warm und nass. Das Schwein pisste mir zwischen meine Regen- und meine Trainingshose. Er grunzte dabei erleichtert. "Ich dachte schon, dass ich mit nem dunklen Fleck rumlaufen muss. Wurde höchste Zeit, dass ich pissen durfte." Ich stand vor ihm und merkte, wie seine Pisse meinen Haufen aufweichte. Um den Vorgang zu beschleunigen, griff ich mir an meinen Arsch und massierte mir die Kimme. Thomas grinste mich breit an "Na, ist es schon ne schöne weiche Masse geworden?" - "Ja." Sein Gesicht wurde plötzlich wieder angestrengt. "Es kommt noch mal was", sagte er zu mir. Wow, der Kerl hatte wirklich Mut. Da er jetzt keinen Druck mehr auf seinem geilten Pisser hatte, konnte er natürlich hemmungslos alles hinten rausdrücken. Mit total zufriedenen Gesicht tastete er seine Kimme ab. "Wir sollten uns auf den Heimweg machen". Ich stimmte zu und wir gingen zurück zum Parkhaus, was man auch von außen betreten konnte. Am Auto angekommen, lächelte Thomas mich an "so was Geiles hab ich noch nie erlebt." - "Ich auch nicht", entgegnete ich ihm. "Lass uns nach Hause fahren und dort weitermachen." - "Jo, denn mal los". Legte noch schnell zur Sicherheit zwei Plastiktüten über die Sitze. Wollte ja nicht, dass die guten Sitze auch noch eingesaut werden. Dann setzten wir uns mit unseren vollen Hosen auf die Sitze. Jetzt wo wir saßen, erkannten wir, dass wir beide eine volle Latte hatten. Ich grinste ihn an, und wir gaben uns im Auto einen langen Kuss. Dabei hatten wir beide gegenseitig unsere Hände an unseren steifen Schwänzen, die wir durch die Hose abmassierten...

Doch bevor wir uns hier im Parkhaus zum Abgang wixsen, fuhr ich dann los... - Es war für uns auch keine Überraschung, dass wir die ganze Zeit eine Latte in unseren eingesauten Hosen hatten. Ständig fummelten wir an ihnen rum und mussten uns erst recht beherrschen, dass es uns nicht schon jetzt im Auto kommt. Schnell ins Haus und in die Wohnung. Zum Glück sah uns keiner. Auch wenn unsere Regen hosen die größeren Ausmaße der Sauerei gut tarnten... - Kaum in der Wohnung drin, gleich ins Wohnzimmer. Ruckzuck hatten wir uns die Regen hose ausgezogen und wir schmießen uns in einer 69er auf die Plane. Knutschten uns und dabei fummelten wir, so gut es ging vorne, wie auch hinten an unseren vollgekackten Hosen herum. Irgendwann hielten wir es nicht mehr aus. Rissen uns die Sachen vom Leib und jeder kümmerte sich um den wild zuckenden, schleimenden Penis des anderen. Der Abgang, den wir bekamen, der war gewaltig! - Für wie lange wir dann noch so halb auf dem Sofa lagen, weiß ich nicht so genau. Irgendwann, als es bereits spät in der Nacht war, hatten wir uns geduscht und wieder was angezogen... auch wenn das zumindest noch recht sauber war, waren wir uns sicher, lange bleiben die Sachen auch nicht so. - Ob er noch über Nacht bleibt, fragte ich ihn und er gab mir nur einen Kuss als Antwort.